

19. September 2025

Regelung des Präsidenten zur Umsetzung der digitalen Lehre in den Fachbereichen an der FHVD

1. Die Fachbereiche der FHVD bieten zwischen 10% und 30% ihrer akademischen Lehre in digitalen Formaten an. Die Quote errechnet sich aus der Gesamt-LVS eines Fachbereichs pro Semester/Trimester/Kalenderjahr. Die Anrechnung der digitalen Lehre auf das Lehrdeputat erfolgt gemäß Regelung des Präsidenten vom März 2023.

2. Unter digitaler Lehre werden Online-Präsenz-Veranstaltungen via Big Blue Button (BBB), Asynchrone Digitale Lehrveranstaltungen sowie Hybride Lehrveranstaltungen verstanden*¹.

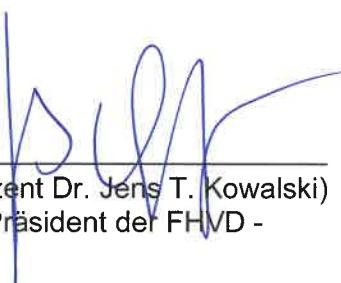
3. Grundsätzlich werden analoge Präsenzveranstaltungen darüber hinaus nicht gestreamt*² und nicht digital aufgezeichnet.

Begründung: Eine qualitativ hochwertige hybride Lehre via Streaming oder aufgezeichnete und digital verfügbare Lehrveranstaltung erfordern erhebliche didaktische und technische Mehraufwände. So bedarf es u.a. einer zweiten Lehrkraft, die den live-chat und die technische Umsetzung mit mehreren Kameras und Mikrofonen betreut. Die Lehrgruppenräume müssen technisch entsprechend ausgerüstet werden. Lehrende können grundsätzlich nicht zur Aufzeichnung ihrer Lehrveranstaltungen verpflichtet werden. Erkrankte Studierende im AU-Status könnten sich verpflichtet fühlen, an der angebotenen digitalen Lehre teilzunehmen und so ihren Genesungsprozess beeinträchtigen. Für Details wird auf den ausführlichen Bericht der AG Lehrsaal 4.0 hingewiesen. Darüber hinaus wurde durch die Träger deutlich formuliert, dass ein überwiegendes Präsenzstudium gewünscht wird.

4. In besonders zu begründenden Ausnahmefällen kann auf freiwilliger Basis durch die Lehrenden grundsätzlich nach vorheriger Genehmigung durch die Dekanate eine Lehrveranstaltung gestreamt oder aufgezeichnet und zur späteren Nutzung digital zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass die Genesung der Studierenden durch die digitale Unterrichtsteilnahme nicht beeinträchtigt wird. An die Gründe ist ein strenger Maßstab anzulegen, z.B. längerfristige Erkrankung des Skelettsystems, bei der ausschließlich die Mobilität beeinträchtigt ist.
5. Die Fachbereiche haben die Möglichkeit, im Rahmen von Pilotprojekten umfassend Lehrveranstaltungen zu streamen oder in Verbindung mit den unter 2. beschriebenen

5. Die Fachbereiche haben die Möglichkeit, im Rahmen von Pilotprojekten umfassend Lehrveranstaltungen zu streamen oder in Verbindung mit den unter 2. beschriebenen Lehrformaten aufzuzeichnen und online zur Verfügung zu stellen. Die Pilotierungen sind vorab durch den Präsidenten/die Präsidentin nach Stellungnahme der Dekanate zu genehmigen. Über die Ergebnisse ist in geeigneter Form nach Beendigung des Projektes zu berichten.

Altenholz, den 3. Dezember 2025



(Privatdozent Dr. Jens T. Kowalski)
- Präsident der FHVD -

Erläuterungen

*1

1. Online-Präsenz-Veranstaltungen via BBB: Die Lehrveranstaltung wird von Lehrenden wie Studierenden zeitgleich besucht. Die Präsentation und Teilnahme ist ausschließlich via BBB möglich. Es erfolgt i.d.R. keine Aufzeichnung der Veranstaltung.
2. Asynchrone Digitale Lehrveranstaltungen: Jede Veranstaltungsform, in der digitale Methoden (vertonte ppt; aufgezeichnete Lehrveranstaltungen u.a.) angeboten werden. Die Durchführung und Teilnahme ist zeitunabhängig.
3. Hybride Lehrveranstaltungen sind zeitgebunden, d.h. die Teilnahme ist zu einer fest vorgegebenen Zeit sowohl in Online-Präsenz als auch in Analog-Präsenz möglich. Die Entscheidung, welche Studierenden (selbstbestimmt, in Gruppen) in welcher Form (Online- oder Analog-Präsenz) teilnehmen, wird durch die jeweilige Lehrkraft vorab festgelegt. In evaluierten Modellprojekten können auch andere Entscheidungsformen z.B. Entscheidung durch die Gruppe, Zufallsauswahl, Studierendenentscheidung angewendet werden.

*2

Streaming meint sowohl die umfassende Übertragung und Beteiligung an den Lehrveranstaltungen in besonders ausgestatteten hybriden Lehrgruppenräumen als auch die Möglichkeit des ausschließlichen Verfolgens der Lehre im Lehrsaal z.B. über eine BBB-Verbindung (provisorisches personelles und technisches Setting ohne ein auf das Lehrformat abgestimmtes didaktisches Konzept).